



SALZBURGER FESTSPIELE
21. Juli – 30. August 2017

Young Singers Project

mit Unterstützung der Kühne-Stiftung

Mit dem Young Singers Project haben die Salzburger Festspiele seit 2008 eine hochkarätige Plattform zur Förderung des sängerischen Nachwuchses geschaffen.

Die Leiterin des Youngs Singers Project, **Evamaria Wieser**, selbst Mitglied zahlreicher Jurys, wählt bei internationalen Vorsingen junge Sängerinnen und Sänger aus, die im Rahmen dieses Stipendiums die Möglichkeit erhalten, mit Festspielkünstlern zu arbeiten. Der Unterricht umfasst überdies musikalische und repertoiremäßige Weiterbildung, szenische Probenarbeit, Sprachcoaching und Liedinterpretation. Die Meisterklassen und der Praxisbezug machen das YSP zu einem Förderprogramm mit internationalem Modellcharakter.

„Welch gutes Händchen, besser gesagt, gutes Ohr, Evamaria Wieser und die Festspiele haben, zeigt sich daran, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Young Singers Project bei Wettbewerben in der ganzen Welt hervorragend abschneiden und in den besten Opernhäuser engagiert werden“, freut sich Festspielpräsidentin **Helga Rabi-Stadler**.

Die Teilnehmer des Young Singers Project 2017 kommen diesmal aus neun Nationen: Deutschland, Großbritannien, Italien, Malta, Österreich, Polen, Russland, Südkorea und aus den USA.

Sie gestalten die Neuinszenierung der Oper *Der Schauspieldirektor* für Kinder und wirken in weiteren Produktionen der Festspielsaison 2017 mit. In einem Abschlusskonzert präsentieren sich die Teilnehmer des YSP dem Publikum.

Die Teilnehmer des Young Singers Project 2017 werden in diesem Sommer in folgenden Produktionen zu sehen sein:

Oper:

Lady Macbeth von Mzensk

Gleb Peryazev, Verwalter
Hyunjai Lee, 2. Vorarbeiter
Ilya Kutjukin, 3. Vorarbeiter

Wozzeck

Huw Montague Rendall, 2. Handwerksbursch



SALZBURGER FESTSPIELE 21. Juli – 30. August 2017

I due Foscari (konzertant)

Alessandro Abis, Diener des Dogen
Jamez McCorkle, Diener des Rates der Zehn
Marvic Monreal, Pisana

Lucrezia Borgia (konzertant)

Gleb Peryazev, Apostolo Gazella
Hyunjai Lee, Oloferno Vitellozzo
Ilya Kutjukin, Ascanio Petrucci

Der Schauspieldirektor

Alessandro Abis, Alina Adamski, Vasilisa Berzhanskaya, Maciej Kwaśnikowski, Anita Rosati,
Richard Walshe

Young Conductors Award Concert Weekend

Jamez McCorkle, Anne-Fleur Werner und Carrie-Ann Williams

YSP Abschlusskonzert - Mozarteumorchester Salzburg

Alessandro Abis, Alina Adamski, Vasilisa Berzhanskaya, Ilya Kutjukin, Maciej Kwaśnikowski,
Hyunjai Lee, Jamez McCorkle, Marvic Monreal, Gleb Peryazev, Huw Montague Rendall,
Anita Rosati, Richard Walshe, Anne-Fleur Werner, Carrie-Ann Williams

Öffentliche Meisterklassen

Christa Ludwig	Samstag, 22. Juli, 15:00 Uhr
Malcolm Martineau	Sonntag, 6. August, 17:00 Uhr
Matthias Goerne	Sonntag, 13. August, 15:00 Uhr
Sandrine Piau	Donnerstag, 17. August, 15:00 Uhr

Erfolge ehemaliger Teilnehmer des YSP

Wie erfolgreich die Teilnehmer des Young Singers Projects der vergangenen Jahre sind, zeigt sich auch beim Blick ins diesjährige Festspielprogramm, denn dort finden sich einige ihrer Namen wieder:

Die Salzburgerin **Christina Gansch** etwa, die im Festspielsommer 2015 als YSP-Teilnehmerin ihr Debüt bei den Festspielen gab – sie übernahm die Rolle der Barbarina in *Le nozze di Figaro* und war in dieser Rolle auch 2016 in der Wiederaufnahme der Oper zu sehen. 2017 nun wird sie als Servilia erneut in einer Mozartoper zu sehen sein: *La clemenza di Tito*, der Eröffnungsoper der Salzburger Festspiele 2017.



SALZBURGER FESTSPIELE 21. Juli – 30. August 2017

Den Schweizer **Mauro Peter**, einst Teilnehmer des YSP 2012, kann man bereits ohne Übertreibung als international beachteten Star bezeichnen. Im vergangenen Salzburger Festspielsommer war er in Mozarts *Così fan tutte* zu hören und gab einen Liederabend mit Helmut Deutsch. In diesem Festspielsommer singt er den Andres im *Wozzeck*.

Derek Welton aus Australien gab im Zuge des Young Singers Project 2011 sein Debüt bei den Festspielen, 2017 wird er als Herzog von Albany im *Lear* zurückkehren. Er ist Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin und wird außerdem heuer als „Klingsor“ bei den Bayreuther Festspielen debütieren.

Der Norweger **Bror Magnus Tødenes**, der 2015 im YSP gesungen hat, ist 2017 in *Aida* und *I due Foscari* zu hören.

Und auch in kleineren Rollen sind Young Singers der letzten Jahre im Festspielsommer 2017 zu hören, so treten etwa der kanadische Tenor **Andrew Haji**, der kanadische Bass-Bariton **Gordon Bintner** (beide YSP 2015), der chinesische Tenor **Mingjie Lei** und der polnische Bariton **Andrzej Filończyk** (beide YSP 2016) in der konzertanten Aufführung von *Lucrezia Borgia* auf.

Auch über die Festspiele hinaus haben sich die Young Singers einen Namen gemacht. Erst im Juni wurde **Catriona Morison** (YSP 2015) beim Cardiff Singer of the World Wettbewerb mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Unter den 20 Finalisten des Wettbewerbes waren vier ehemalige Young Singers der letzten vier Jahre.

Die Young Singers sind in renommierten Opernhäusern wie der Wiener Staatsoper zu hören: Hier treten etwa **Miriam Albano** (YSP 2016), **Rafael Fingerlos** und **Bror Magnus Tødenes** (beide YSP 2015) auf.

In der Bayerischen Staatsoper singt der ehemalige Young Singer **Sean Plumb** (YSP 2016), in der Oper Frankfurt **Gordon Bintner** (YSP 2015).

Federica Lombardi (YSP 2015) gab dieses Jahr als Anna Bolena ihr Debüt an der Mailänder Scala sowie als Fiordiligi in *Così fan tutte* an der Oper Rom. Im Oktober 2017 wird sie als Figaro-Gräfin in der Neuinszenierung von Mozarts' *Le nozze di Figaro* an der Bayerischen Staatsoper debütieren.

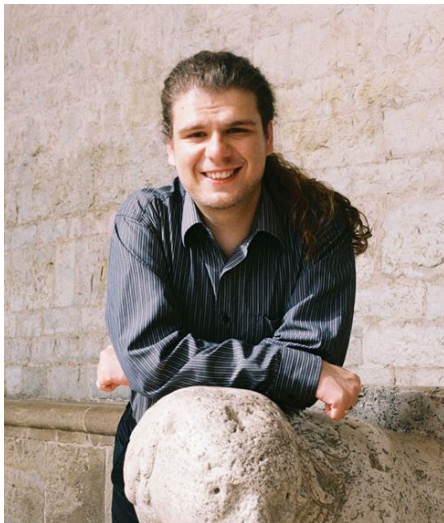
Claire de Seigne war im Herbst als Blonde (*Entführung aus dem Serail*) im Opernhaus Zürich zu erleben, und wird diese Partie demnächst auch beim Opernfestival in Savonlinna singen, während **Adriana Ferfecka** (beide YSP 2015) unlängst ihr Debüt an der Oper Rom in *Il viaggio a Reims* feierte.

Die Sopranistin **Olga Bezsmertna** hat 2011 den Wettbewerb „Neue Stimmen“ der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh unter dem Juryvorsitz von Dominique Meyer einstimmig gewonnen. Zuvor war sie im Sommer 2011 Mitglied des Young Singers Projects der Salzburger Festspiele. Seit ihrem spektakulären Rollendebüts als Rusalka an der Seite von

Piotr Beczala und als Rachel in *La Juive* neben Neil Shicoffs legendärem Eleazar an der Wiener Staatsoper 2014/15 hat sich Olga Bezsmertna als eine der beeindruckendsten jungen Sängerinnen der Gegenwart etabliert. 2015 sang sie bei den Salzburger Festspielen die Marzeline in der Neuproduktion des *Fidelio*, und debütierte als Contessa an der Deutschen Oper Berlin. Im Herbst 2017 wird sie als Tatjana in *Eugen Onegin* am Opernhaus Zürich gastieren.

Biografien

Alessandro Abis



Der italienische Bass Alessandro Abis studierte bei Elisabetta Scano am Konservatorium seiner Heimatstadt Cagliari und wurde u.a. auch von Angelo Romero und Gioacchino Gitto unterrichtet. Im Oktober 2014 debütierte er 22-jährig als Angelotti (*Tosca*) am Teatro Lirico in Cagliari. 2015 sang er Basilio (*Il barbiere di Siviglia*) am Teatro Zandonai in Rovereto und war als Teilnehmer der Accademia Rossiniana in Pesaro als Lord Sidney (*Il viaggio a Reims*) unter Alberto Zedda zu hören. Im Rahmen der Rossini Opera Academy in Lunenburg (Kanada) erarbeitete er wiederum unter Zedda die Rolle des Blansac (*La scala di seta*) und den Basspart in der *Petite Messe solennelle*. 2016 sang er den Pfarrer in Respighis *La campana sommersa* und

Conte Asdrubale (*La pietra del paragone*) am Teatro Lirico in Cagliari, den Agenten in Alberto Savinios *Orfeo vedovo* und eine Hauptrolle in der Uraufführung von Vittorio Montaltis *Ehi Giò* am Teatro Sperimentale A. Belli in Spoleto sowie Timur (*Turandot*) am Teatro Petruzzelli in Bari, wohin er im Januar 2017 als Fernando (*La gazza ladra*) zurückkehrte. Im März 2017 debütierte er als Wirt und Sergeant der Bogenschützen (*Manon Lescaut*) am Teatro Bellini in Catania.

2016 gewann Alessandro Abis den ersten Preis beim Gesangswettbewerb „Comunità Europea“ in Spoleto, den Preis der Jury beim Internationalen Operngesangswettbewerb in Portofino und den Internationalen Preis „Opera – Città di Mondovì“ in der Kategorie Nachwuchssänger.

Als Teilnehmer des Young Singers Project singt Alessandro Abis bei den Salzburger Festspielen 2017 den Buff in *Der Schauspieldirektor für Kinder* und den Diener des Dogen in *I due Foscari* (konzertant).

Alina Adamski



Die Sopranistin Alina Adamski entstammt einer polnisch-deutschen Familie und wurde in Leśnica geboren. Derzeit studiert sie postgradual an der Musikakademie Łódź bei Krystyna Rorbach und ist zudem Mitglied der Opern Akademie der Nationaloper Warschau, wo sie von Eytan Pessen unterrichtet wird. Sie machte ihren Masterabschluss in Łódź und studierte 2013 auch am Conservatorio Francesco Venezze im italienischen Rovigo.

Am Opernhaus in Łódź debütierte sie 2013 als Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) und sang im folgenden Jahr Arsena (*Der Zigeunerbaron*).

Alina Adamski gewann 2014 den Wettbewerb „Bernsteinsaite“ in Włocławek und 2015 den Kammermusik- sowie den Paderewski-Wettbewerb in Bydgoszcz. Außerdem wurde sie mit dem NobleArt-Preis für den besten musikalischen Studienabschluss in Polen und dem Preis „Primus in artibus“ für den besten Studienabschluss an der Musikakademie Łódź ausgezeichnet und erhielt 2016 beim Grand Prix de l'Opéra in Bukarest den Exzellenzpreis „Germania“ und einen Vertrag für eine Rolle am Teatro Real in Madrid.

Als Teilnehmerin des Young Singers Project singt Alina Adamski bei den Salzburger Festspielen 2017 die Frau Silberklang in *Der Schauspieldirektor für Kinder*.

Vasilisa Berzhanskaya



Die russische Mezzosopranistin Vasilisa Berzhanskaya studierte bei Ruzanna Lisitsian an der Moskauer Gnessin-Musikakademie und absolviert seit der Spielzeit 2015/16 das Ausbildungsprogramm am Bolschoi-Theater, wo sie u.a. von Dmitry Vdovin, Makvala Kasrashvili und Svetlana Nesterenko unterrichtet wird.

In der Spielzeit 2016/17 sang sie die Marchesa Melibea (*Il viaggio a Reims*) im Rahmen der Accademia Rossiniana beim Rossini Opera Festival in Pesaro sowie Despina (*Così fan tutte*) und Modestina (*Il viaggio a Reims*) am Bolschoi-Theater; als Konzertsängerin war sie beim Internationalen Musikfestival in Singapur zu Gast.

Vasilisa Berzhanskaya begann ihre Karriere als Sopranistin und war u.a. am Teatre Alegria in Barcelona, am Opernhaus Wladiwostok, am Mariinski-Theater St. Petersburg, im

Moskauer Tschaikowski-Saal, der Tonhalle Zürich und der New Yorker Carnegie Hall sowie beim Festival „Musikalischer Olymp“ in St. Petersburg zu hören.

Vasilisa Berzhanskaya hat an zahlreichen Meisterklassen teilgenommen. Sie gewann u.a. 2016 den Grand Prix beim internationalen Muslim-Magomaev-Gesangswettbewerb in Moskau und 2014 den zweiten Preis beim Großen Opernwettbewerb des Rundfunksenders Kultura in Moskau, den zweiten Preis beim Russischen Nationalen Musikwettbewerb in Moskau sowie den Sonderpreis und den zweiten Preis beim internationalen Elena-Obraztsova-Kammermusikwettbewerb in St. Petersburg.

Als Teilnehmerin des Young Singers Project singt Vasilisa Berzhanskaya bei den Salzburger Festspielen 2017 die Frau Pfeil in *Der Schauspieldirektor für Kinder*.

Ilya Kutjukin



Der russische Bariton Ilya Kutjukin studierte seit seinem 15. Lebensjahr an der Gnessin-Musikschule bei Olga Dementieva und wechselte nach seinem Abschluss an die Gnessin-Musikakademie zu Alexander Naumenko. Als Mitglied des dortigen Opernstudios war er in der Titelrolle in *Eugen Onegin* und als Marcello (*La bohème*) zu erleben.

Seit November 2014 absolviert er das Operausbildungsprogramm am Bolschoi-Theater in Moskau, wo er bei Dmitry Vdovin studiert. Er nahm an Meisterkursen bei Svetlana Nesterenko, Neil Shicoff, Thomas Allen, Evgeny Nesterenko, Kurt Rydl, Carol Vaness, Elizabeth Vidal, Diane Zola, Alessandro Amoretti, John Fisher, John Norris, Stephanie Rhodes, Paul Curran und Giacomo Sagripanti teil.

In den vergangenen Jahren gab Ilya Kutjukin Kammerkonzerte mit den Pianisten Ivari Ilja, Liubov Orfenova, Semyon Skigin und Giulio Zappa und nahm an Gastspielen des Bolschoi-Operausbildungsprogramms an französischen Opernhäusern teil: 2015 in Toulon und Nizza, 2016 in Lille und 2017 am Pariser Théâtre du Châtelet. Im Juli 2015 sang er Eugen Onegin unter Yuri Bashmet bei dessen internationalem Musikfestival in Minsk. In der Spielzeit 2015/16 gab er als Moralès (*Carmen*) unter Tugan Sokhiev sein Debüt am Bolschoi-Theater und war dort auch als Schtschelkalow (*Boris Godunow*) unter Ainars Rubikis zu erleben. Im Herbst 2017 übernimmt er für die Glyndebourne Touring Opera die Partie des Guglielmo (*Così fan tutte*).

Als Teilnehmer des Young Singers Project singt Ilya Kutjukin bei den Salzburger Festspielen 2017 den 3. Vorarbeiter in *Lady Macbeth von Mzensk* und Ascanio Petrucci in *Lucrezia Borgia* (konzertant).

Maciej Kwaśnikowski



Der polnische Tenor Maciej Kwaśnikowski wurde 1992 in Poznań geboren. Derzeit ist er Mitglied der Opern Akademie der Nationaloper Warschau und wird dort u.a. von Izabela Kłosińska, Eytan Pessen und Matthias Rexroth unterrichtet. Weitere Impulse erhält er seit 2016 von Dawn Kotoski und Neil Shicoff. Von 2014 bis 2016 studierte er bei dem polnischen Countertenor Robert Nakoneczny.

Im Frühjahr 2017 war Maciej Kwaśnikowski als Florville in Rossinis *Il signor Bruschino* mit dem Orchestre national d'Île de France unter Enrique Mazzola zu hören und sang den Tenorpart in der *Johannes-Passion* mit dem Philharmonischen Orchester Opole unter Przemysław Neumann. Bei den Opernfestspielen in der Hersfelder Stiftsrue sang er 2015

Jaquino (*Fidelio*) und 2014 den Boten (*Aida*) unter Siegfried Heinrich.

Im Juni 2017 nimmt er an der Résidence Mozart beim Festival in Aix-en-Provence teil. Ab der Saison 2017/18 wird er Mitglied der Akademie der Pariser Opéra sein und dort u.a. den Jungen Herrn in Philippe Boesmans' *Reigen* singen.

Maciej Kwaśnikowski schloss auch ein Bachelorstudium der Technischen Physik an der Technischen Universität Poznań ab.

Als Teilnehmer des Young Singers Project singt Maciej Kwaśnikowski bei den Salzburger Festspielen 2017 die Rolle des Herrn Herz in *Der Schauspieldirektor für Kinder*.

Hyunjai Lee



Der koreanische Tenor Hyunja Lee studierte an der Korea National University of Arts und feierte an der Koreanischen Nationaloper im Seoul Arts Center bereits in großen Rollen wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Ferrando (*Così fan tutte*) und Ernesto (*Don Pasquale*) Erfolge. Hyunja Lee gewann Preise bei einer Reihe von nationalen und internationalen Gesangswettbewerben, u.a. den dritten Preis bei der Competizione dell'Opera 2016 im Bolschoi-Theater in Moskau.

Im November 2017 wird er an der Koreanischen Nationaloper erneut als Don Ottavio zu erleben sein. Zu seinen zukünftigen Projekten zählen auch ein Galakonzert in der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom.

Als Teilnehmer des Young Singers Project singt Hyunjai Lee bei den Salzburger Festspielen 2017 den 2. Vorarbeiter in *Lady Macbeth von Mzensk* und Oloferno Vitellozzo in *Lucrezia Borgia* (konzertant).

Jamez McCorkle



Jamez McCorkle stammt aus New Orleans und schließt im Sommer 2017 sein Studium am Curtis Institute of Music in Philadelphia ab. Er begann seine Gesangsausbildung als Bariton, wechselte dann jedoch ins Tenorfach. Er gewann zahlreiche Wettbewerbspreise, darunter 2013 den George London Award bei der George London Foundation Awards Competition, den Betty Allen Award der Sullivan-Stiftung und den ersten Platz bei der Brava! Opera Vocal Competition, 2011 den zweiten Platz beim Regionalwettbewerb (Gulf Coast Region) der Metropolitan Opera National Council Auditions und 2010 den ersten Platz bei der S. Livingston Mather Scholarship Competition.

In der Saison 2016/17 ist er an der New Yorker Metropolitan Opera als Cover für Benvolio (*Roméo et Juliette*) engagiert, debütiert als Lenski (*Eugen Onegin*) beim Spoleto Festival in South Carolina und ist am Curtis Opera Theatre als Ruggero (*La rondine*), James Nolan (John Adams' *Doctor Atomic*) und Male Chorus (*The Rape of Lucretia*) zu erleben.

Vor seinem Studium am Curtis Institute nahm Jamez McCorkle an verschiedenen Sommerprogrammen teil, u. a. an der Internationalen Meistersinger Akademie in Nürnberg, der Akademie des Festival d'Aix-en-Provence, dem iSING! International Young Artists Festival in Beijing, der Young Artists Vocal Academy an der Houston Grand Opera, der Music Academy of the West in Santa Barbara und dem International Vocal Arts Institute in New York.

Als Teilnehmer des Young Singers Project singt Jamez McCorkle bei den Salzburger Festspielen 2017 den Diener des Rates der Zehn in *I due Foscari* (konzertant) und wirkt als Solist am Young Conductors Award Concert Weekend mit.

Marvic Monreal



Die maltesische Mezzosopranistin Marvic Monreal wurde 1991 geboren und studiert seit der Saison 2016/17 an der Royal Academy Opera in London bei Elizabeth Ritchie und Ingrid Surgenor.

Als Jerwood Young Artist sang sie beim Glyndebourne Festival 2016 im Chor in *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Le nozze di Figaro* und *Béatrice et Bénédict* und war Cover für die Rollen des Lapák (*Das schlaue Fuchslein*) und der Hippolyta (*A Midsummer Night's Dream*). An der Royal Academy Opera war sie im Rahmen der Reihe „Opera Scenes“

u. a. als Blumenmädchen (*Parsifal*), Ramiro (*La finta giardiniera*), Minskwoman (Jonathan Doves *Flight*), Lucretia (*The Rape of Lucretia*), Goffredo (*Rinaldo*) und eine Hore (*Cavallis L'Egisto*) zu hören. Zu ihren jüngsten Projekten zählen auch Dido (*Dido and Aeneas*) am Teatru Manoel in Malta, Marthe (*Faust*) an der Winterbourne Opera in Salisbury sowie Bradamante (*Alcina*) und Vénus (*Orphée aux enfers*) an der Royal Academy Opera. Außerdem wirkte sie an der Seite von Joseph Calleja in dessen jährlichen Konzerten auf Malta mit.

Als Konzertsängerin war Marvic Monreal in der Saison 2016/17 in Beethovens 9. Symphonie unter Brian Schembri auf Malta und in Mahlers 2. Symphonie unter Semyon Bychkov in der Royal Festival Hall in London zu hören.

Marvic Monreal wird durch ein Fordyce-Stipendium, ein Malta-Arts-Stipendium, den Drake Calleja Trust und die BOV Joseph Calleja Foundation gefördert.

Als Teilnehmerin des Young Singers Project singt Marvic Monreal bei den Salzburger Festspielen 2017 die Pisana in *I due Foscari* (konzertant).

Huw Montague Rendall



Der britische Bariton Huw Montague Rendall schloss kürzlich sein Studium am Royal College of Music in London ab. Im Sommer 2016 debütierte er im Rahmen des Jerwood Young Artists Programme beim Glyndebourne Festival sowie bei den BBC Proms als Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*). Für diese Auftritte wurde er mit dem renommierten John Christie Award ausgezeichnet.

Seit der Saison 2016/17 ist Huw Montague Rendall Mitglied des Internationalen Opernstudios am Opernhaus Zürich, wo er als Ramiro (*L'Heure espagnole*), Flämischer Gesandter (*Don Carlo*) und 3. Vorarbeiter (*Lady Macbeth von Mzensk*) zu hören war.

Zu seinen bisherigen Opernengagements zählen auch sein Debüt an der Garsington Opera in *Death in Venice* sowie Auftritte als Figaro (*Le nozze di Figaro*), Archibald Grosvenor (*Patience* von Gilbert und Sullivan), Aeneas (*Dido and Aeneas*) und Dr. Falke (*Die Fledermaus*). An der British Youth Opera sang er Bartley in Vaughan Williams' *Riders to the Sea*. Außerdem war er mit Opera Danube in *Orphée aux enfers* in St John's Smith Square in London zu erleben.

Auf dem Konzertpodium war Huw Montague Rendall u. a. in einem Rezital beim Oxford Lieder Festival sowie in Aufführungen von Haydns Nelson-Messe und Nicolai-Messe zu hören.

Als Teilnehmer des Young Singers Project singt Huw Montague Rendall bei den Salzburger Festspielen 2017 den 2. Handwerksburschen in *Wozzeck*.

Gleb Peryazev



Der russische Bass Gleb Peryazev wurde 1994 geboren und studiert derzeit bei Ildar Abdrazakov an der Internationalen Musikakademie „Elena Obraztsova“ in St. Petersburg.

In der Spielzeit 2016/17 sang er Figaro (*Le nozze di Figaro*) unter Valery Gergiev am Mariinski-Theater in St. Petersburg, wo er auch als Dezember in Schtschedrins *Ein Weihnachtsmärchen* zu hören war, und gab als Diener (*Macbeth*) sein Debüt an der Hamburgischen Staatsoper.

Zu seinen Auftritten in früheren Saisonen zählen König René (*Iolanta*) am Eremitage-Theater und am Staatlichen Konservatorium in St. Petersburg, Gremin (*Eugen Onegin*) an

der Moldauischen Nationaloper und am St. Petersburger Konservatorium, der Alte Zigeuner (*Aleko*) am Eremitage-Theater und Sobakin (*Die Zarenbraut*) am St. Petersburger Konservatorium.

Gleb Peryazev gewann Preise bei mehreren internationalen Gesangswettbewerben, darunter der erste Preis beim Boris-Schtokolow-Wettbewerb 2016 und beim Wettbewerb „St. Petersburg im Spiegel der Musikkultur der Welt“ 2014 in St. Petersburg, einen Sonderpreis beim Elena-Obraztsova-Wettbewerb für junge Opernsänger 2015 in St. Petersburg und der Grand Prix beim Olga-Sosnowskaja-Wettbewerb 2013 in Petrosawodsk.

Als Teilnehmer des Young Singers Project singt Gleb Peryazev bei den Salzburger Festspielen 2017 den Verwalter in *Lady Macbeth von Mzensk* und Apostolo Gazella in *Lucrezia Borgia* (konzertant).

Anita Rosati



Die österreichische Sopranistin Anita Rosati wurde 1993 in Lienz geboren und absolvierte ihr Bachelorstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Edith Lienbacher mit Auszeichnung.

2013 debütierte sie als Barbarina (*Le nozze di Figaro*) am Schlosstheater Schönbrunn in Wien. Erste Bühnenerfahrungen sammelte sie auch als Zerlina (*Don Giovanni*) und Papagena (*Die Zauberflöte*) in Produktionen des Marionettentheaters Schloss Schönbrunn. Außerdem sang sie im Chor der Volksoper Wien in Aufführungen von Millöckers *Der Bettelstudent* bei den Seefestspielen Mörbisch. In der Spielzeit 2015/16 war Anita Rosati Mitglied des Thüringer Opernstudios. Während dieser Zeit war sie am Nationaltheater Weimar u.a. als Papagena und als Findus in Niclas Ramdohrs Kinderoper *Pettersson und Findus und der Hahn im Korb* zu erleben und gastierte am Theater Erfurt als Minerva (*Il ritorno d'Ulisse in patria*) und Taumännchen (*Hänsel und Gretel*).

Seit Oktober 2016 belegt Anita Rosati in Wien das Masterstudium Lied und Oratorium bei Gabriele Fontana.

Als Teilnehmerin des Young Singers Project singt Anita Rosati bei den Salzburger Festspielen 2017 die Frau Herz in *Der Schauspieldirektor für Kinder*.

Richard Walshe



Der britische Bassbariton Richard Walshe studierte ab 2010 als Stipendiat an der Royal Academy of Music in London, wo er 2016 sein Studium abschloss. Derzeit absolviert er das Ausbildungsprogramm der Royal Academy Opera und wird dort von Mark Wildman und Iain Ledingham unterrichtet.

Im Juni 2016 debütierte er im Rahmen des Christine Collins Young Artists Programme als Colline (*La bohème*) an der Opera Holland Park. An der Royal Academy Opera hat er Figaro (*Le nozze di Figaro*), Melisso (*Alcina*) und Amantio di Nicolao (*Gianni Schicchi*) gesungen.

Richard Walshe war in jüngerer Zeit auch bei Wettbewerben erfolgreich: 2016 gewann er den Richard Lewis/Jean Shanks Award der Royal Academy of Music und im Februar 2017 den Audrey Strange Memorial Prize beim jährlich stattfindenden Wettbewerb der Royal Overseas League.

Richard Walshe wird durch ein Carr-Gregory-Stipendium, ein Warne-Stipendium, den Help Musicians UK Tutton Award sowie den Josephine Baker Trust gefördert.

Als Teilnehmer des Young Singers Project singt Richard Walshe bei den Salzburger Festspielen 2017 die Rolle des Herrn Eiler in *Der Schauspieldirektor für Kinder*.

Anne-Fleur Werner



Die deutsche Sopranistin Anne-Fleur Werner begann bereits als Elfjährige ihre Gesangsausbildung bei Christel Borchers und studierte später am Salzburger Mozarteum bei Horiana Branisteanu und Ingrid Kremling-Domanski. In der Liedklasse von Helmut Deutsch absolvierte sie ihr Masterstudium mit Auszeichnung. Zudem arbeitete sie u.a. mit Montserrat Caballé, Helen Donath, Rudolf Piernay und Gudrun Ayasse und erhielt wichtige Impulse durch ihre Arbeit mit Dirigenten wie Josef Wallnig, Kai Röhrig, Manfred Jung und Oliver von Dohnányi.

Während ihrer Studienzeit feierte sie als Blondchen (*Die Entführung aus dem Serail*) Erfolge, später u.a. als Meleagro in Glucks *La corona* am Mozart-Opern Institut Salzburg und als Oscar (*Un ballo in maschera*) am Hamburger Ernst Deutsch Theater sowie in Produktionen von *Cavalleria rusticana* und *Pagliacci* der New Zealand

Opera Company. Ab der Spielzeit 2017/18 ist sie Ensemblemitglied des Salzburger Landestheaters, wo sie in Partien wie Mozarts Gräfin Almaviva und Fiordiligi sowie Offenbachs Antonia zu erleben sein wird.

Anne-Fleur Werner, deren vielseitiges Repertoire auch Micaëla, Gretel und Masetta umfasst, ist Stipendiatin der jungen Musiker Stiftung Bayreuth. Im September 2016 war sie Finalistin der renommierten Competizione dell'Opera am Moskauer Bolschoi-Theater und trat anschließend mit dem Bruckner Orchester im Bruckner Haus Linz auf.

Als Teilnehmerin des Young Singers Project wirkt Anne-Fleur Werner bei den Salzburger Festspielen 2017 als Solistin am Young Conductors Award Concert Weekend mit.

Carrie-Ann Williams



Die britische Sopranistin Carrie-Ann Williams studiert derzeit an der Royal Academy Opera in London bei Elizabeth Ritchie und Ingrid Surgenor. Zuvor schloss sie ihr Masterstudium an der Royal Academy of Music mit Auszeichnung ab.

Zu ihren bisherigen Opernrollen zählen der Fuchs (*Das schlaue Füchslein*), Anna Murrant (*Weills Street Scene*), Dido (*Dido and Aeneas*) und Puccinis Suor Angelica am Birmingham Conservatoire, die Titelrolle in Holsts *Sāvītri* und Miss Wingrave (*Owen Wingrave*) an der British Youth Opera, Tebaldo (*Don Carlo*) an der Grange Park Opera sowie Händels Alcina, Minerve (*Orphée aux enfers*) und Lucy (*Die Dreigroschenoper*) an der Royal Academy Opera.

Carrie-Ann Williams war in ganz Großbritannien auch in Liederabenden und als Solistin in Oratorienaufführungen zu hören. Im Juni 2017 gibt sie in Mahlers 2. Symphonie unter Semyon Bychkov ihr Debüt in der Royal Festival Hall in London.

Sie gewann zahlreiche Preise, u.a. den Mario Lanza Opera Prize, den John Ireland Prize, den Ashleyan Opera Prize und den Stuart Cameron Smith American Song Prize. Außerdem wurde sie mit der St Clare Barfield Rose Bowl für hervorragende Leistungen im Opernbereich ausgezeichnet. Carrie-Ann Williams wird durch ein Karaviotis-Stipendium, den Sainsbury Award, Absolute Networks Solutions LTD und den Countess of Munster Musical Trust gefördert. Als Teilnehmerin des Young Singers Project wirkt Carrie-Ann Williams bei den Salzburger Festspielen 2017 als Solistin am Young Conductors Award Concert Weekend mit.



Die Leiterin des Young Singers Project

Evamaria Wieser

Nach Matura und Klavierstudium sowie dem Master „Dolmetsch für Italienisch“ an der Universität Wien, studierte Evamaria Wieser Gesang, war von 1976 bis 1980 in der Theateragentur Holender tätig, und von 1980 bis 1988 im Künstlerischen Betriebsbüro der Staatsoper München. Ab 1990 arbeitete sie mit Gerard Mortier bei den Salzburger Festspielen und war von 1992 bis 2001 Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüros.

Diese Funktion hatte sie von 2002 bis 2004 auch bei der neu gegründeten „RuhrTriennale“ inne und bereitete parallel die Direktion von Gerard Mortier an der Pariser Oper vor.

Von Herbst 2004 bis 2011 kehrte sie als Künstlerische Betriebsdirektorin unter Peter Ruzicka, Jürgen Flimm und Markus Hinterhäuser zu den Salzburger Festspielen zurück. 2008 wurde dort das Young Singers Projects gegründet, dessen Leitung sie von 2009-2011 innehatte.

Von 2001 bis 2015 war sie Konsulentin der Osterfestspiele Salzburg.

Seit 2008 ist sie auch European Casting Consultant der Lyric Opera Chicago und Jury Mitglied verschiedener wichtiger Gesangswettbewerbe.

Seit 2015 hat sie erneut die Leitung des Young Singers Projects übernommen und arbeitet seit Oktober 2016 wieder als Künstlerische Betriebsdirektorin bei den Salzburger Festspielen.

Pressebüro der Salzburger Festspiele

Tel.: 0043-662-8045-351

presse@salzburgfestival.at